

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : März 2014

1. Neue Option „Auslagerung von Archiv-Datenbanken“

Alte Archiv-Datenbanken (**Korrespondenz, Kundenanlagen, Vertragsanlagen**), die sich nicht mehr ändern, können aus dem Ordner DATEN in einen eigenständigen Auslagerungsordner verschoben werden. Dieser Auslagerungsordner kann sich auf einem anderen Laufwerk befinden. Alle Dokumente bleiben nach der Auslagerung voll im Zugriff.

Der **Vorteil** der Auslagerung ist eine Reduzierung des DATEN-Ordners auf die aktuellen, sich ändernden Datenbanken und gegebenenfalls eine Verkleinerung des benötigten Speicherplatzes auf dem IVM-Installationslaufwerk. Ein **Nachteil** ist, dass durch die Verteilung auf mehrere Ordner die IVM-Datensicherung wesentlich komplexer wird und eine genaue Planung notwendig ist.

Eine Aktivierung der Auslagerungsfunktion halten wir erst dann für sinnvoll, wenn bereits mehrere Archiv-Datenbanken vorhanden sind. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Ihrem IVM-Betreuer in Verbindung. Es ist eine **besondere Freischaltung** erforderlich. Diese erteilen wir gerne und im Rahmen der IVM-Wartung kostenlos, nachdem wir Sie als IVM-Anwender über die **Vorteile und Risiken** der Auslagerung aufgeklärt haben. Desweiteren stellen wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Handhabung zur Verfügung.

2. Neue Funktion Untervermittlerhistorien

Analog zu Kunden und Versicherern sind jetzt auch bei Untervermittlern Historien möglich. Historisiert werden hierbei die beiden Vermittler-Hauptmasken, die ZU-Maske und die HW-Maske. Wie bei den Kunden und Versicherern werden die Ansprechpartner und weiteren Adressen nicht historisiert. Nicht historisiert werden auch die Provisionsvereinbarungen. Bei Fragen oder Anregungen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Betreuer.

Beim Öffnen der Untervermittlermasken wird zukünftig **automatisch gefragt**, ob zunächst eine Historie erzeugt werden soll. Diese Abfrage erscheint pro Untervermittler nur einmal pro Tag. Erzeugte Untervermittlerhistorien sind nur für eine kurze Zeit nachträglich änderbar, in der Regel einen Monat. Im Detail ist dies in der IVM-Konfiguration einstellbar. Für Untervermittlerhistorien gelten dabei die gleichen Einstellungen wie für Kundenhistorien.

3. Historienabfrage bei Kunden

Beim Öffnen zur Bearbeitung einer der Kundenmasken wird zukünftig **automatisch gefragt**, ob zunächst eine Historie erzeugt werden soll. Diese Abfrage erscheint analog zu Verträgen und Versicherern pro Kunde nur einmal pro Tag.

4. Änderungen in den Vertragsübersichten

In allen Vertragsübersichten wurde das Layout „**RISIKO**“ geändert. Die bisher getrennten Spalten Untersparte, Objekt/Kennzeichen und Information sind jetzt in einer Spalte zusammengefasst.

Desweiteren gibt es in den Übersichten eine neue Spalte „**Stand**“ (der letzten Bearbeitung) zusammen mit der Art der Bearbeitung. Diese Spalte „Stand“ finden Sie entweder im Layout „RISIKO“ oder im Layout „AEND“.

Der **Stand** der letzten Bearbeitung wird aus folgenden Daten ermittelt:

- Datum der letzten manuellen Bearbeitung (Art leer)
- Datum des letzten GDV-Imports (Art „GDV“)
- Datum der letzten dynamischen Anpassung (Art „DY“)

Beim GDV-Import wird das manuelle Änderungsdatum auf das Tagesdatum der Einspielung gesetzt. Für die Ermittlung des Standes ist nicht das Datum der Einspielung, sondern das in der GDV-Importdatei eingetragene Datum maßgeblich.